

Wettbewerb in der Verwaltung

Die Parteileitung der Grundorganisation Verwaltung der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“ in Potsdam-Babelsberg überlegte in Vorbereitung der Parteiwahlen und in Auswertung der 5. ZK-Tagung, wie die Beschlüsse unserer Parteiführung besser als bisher erfüllt werden können. Dabei waren uns die Worte des Genossen Rumpf, Minister der Finanzen, auf der 5. Tagung ein wertvoller Hinweis, wie wir den Kampf führen können, um eine Senkung der Kosten für Brennstoffe und Energie zu erreichen. Den Beschäftigten der Verwaltung wurde darum die ökonomische Bedeutung der Industriepreisreform erläutert.

Die Auswirkung der Industriepreisreform für unseren Betrieb erfordert wegen der Neufestsetzung der Preise für Brennstoffe und Energie einen Mehraufwand von rund 72 000 DM. Die Parteiorganisation orientierte darauf, keine zusätzlichen Mittel vom Staatshaushalt anzufordern, sondern diese durch die Gewinnung aller Beschäftigten der Verwaltung zur Teilnahme am sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 15. Jahrestages unserer Republik aufzubringen. Das war der schwierigere Weg, entspricht aber den Beschlüssen unserer Parteiführung, alle Reserven auszunutzen.

Die Genossinnen und Genossen der Lehrmittelabteilung verfaßten einen Aufruf, in dem sie zum innerbetrieblichen Wettbewerb aufriefen und dabei öffentlich ihre Wettbewerbsziele bekanntgaben. Ihr Ideenreichtum und die Schöpferkraft der Menschen wurden angespornt, und es gab weitere gute Vorschläge und Verpflichtungen. So zum Beispiel:

Mehreinnahmen von insgesamt	10000DM
echte Einsparungen bei Renovierungsarbeiten (Malararbeiten)	900DM
Wettbewerb der Kraftfahrer zur Einsparung von 12 000 DM	

Wettbewerb zur Gewinnung von Kartoffelstärke	300DM
Wettbewerb zur Einsparung von festen Brennstoffen	2400DM
Wettbewerb zur Einsparung von Reinigungsmaterial	200 DM

Werden diese Verpflichtungen erfüllt, sind bereits 25 800 DM aufgebracht. Bis zum 7. Oktober 1964 sind es zwar noch einige Monate, aber es bedarf weiterer Anstrengungen, damit das Kampfziel erreicht wird. In der nächsten Mitgliederversammlung wird von der Parteileitung zu den bisherigen Ergebnissen des Wettbewerbes zur Einsparung von 72 000 DM Stellung genommen. Sicherlich kommen auf dieser Mitgliederversammlung weitere gute Anregungen, so daß wir unserem Ziel näherkommen. In den wöchentlichen Anleitungen der Gewerkschaftsvertrauensleute durch die AGL und in den monatlichen Dienstbesprechungen des Direktors mit den Abteilungsleitern werden die Ergebnisse des Wettbewerbes bekanntgegeben und beraten, wie das Ziel des Wettbewerbes zu erreichen ist. Die Abteilungsleiter behandeln den Stand des Wettbewerbes in den Dienstbesprechungen.

Für die Einsparung von Materialien, wie zum Beispiel von festen Brennstoffen, werden entsprechend den bestehenden Anordnungen Prämien gezahlt. Die staatliche Leitung hat außerdem eine Zielprämie von 1000 DM zur Verfügung gestellt. In der ersten Oktoberwoche wird die Abrechnung des Wettbewerbesergebnisses vorgenommen. Die besten Einzel- bzw. Kollektivleistungen, die wesentlich zur Senkung der Kosten, zur echten Einsparung und zur Übererfüllung der Einnahmen beigetragen haben, werden mit Geld- oder Sachprämien prämiert.

Herbert Wehrauch

Parteisekretär der Grundorganisation
Verwaltung bei der Deutschen Akademie
für Staat und Recht „Walter Ulbricht“.
Potsdam-Babelsberg